

Interessante Käferfunde aus Heilbronn

Klaus Schrameyer & Wulf Bernau, Heilbronn

In Heilbronn können seit einigen Jahren an vielen Standorten ausgeprägte Frassbilder von *Otiorhynchus*-Arten im öffentlichen Grün und in Kleingärten beobachtet werden, die weit über das gewohnte Maß, verursacht durch *O. sulcatus*, hinausgehen. *O. crataegi*, *smreczynski* und *dieckmanni* sind stellenweise sehr häufig und zahlreicher als *sulcatus* zu finden. Mehrfach wurden *O. armadillo* (siehe Titelbild) und *salicicola* im Heilbronner Raum nachgewiesen. Im südlichen Stadtteil ist in Vorgärten an Maiglöckchen regelmäßig *O. procatus* anwesend.

***Otiorhynchus meridionalis* (GYLLENHAL, 1834) (Curculionidae) Abb. 2**

Erstmals am 05.05.2008 wurde *Otiorhynchus meridionalis* von *Forsythia*, *Euonymus* und *Cotoneaster* in einem Vorgarten geklopft. Weitere Beobachtungen in den Folgejahren bestätigten, dass es sich dabei um eine beständige Population handelt, die sich vor allem an *Forsythia* aufhält. In der Vergangenheit wurde die Art einmal aus Baden-Württemberg gemeldet: Baden, Freiburg, an Liguster, 9.10.1991, Billen leg. (MAUS, 1998).

***Otiorhynchus aurifer* (BOHEMAN, 1843) Abb. 1**

Drei Käfer unter Lorbeer-Kübelpflanzen (*Laurus nobilis*) in einer Gärtnerei am 30.6.2008, Heilbronn, Stadtteil Horkheim. Die aus Italien importierten Lorbeerpflanzen wurden 2003 im Großhandel in Deutschland gekauft. Zum Zeitpunkt des Fundes waren die Pflanzen am Laub stark befallen und daher vom Gärtner mit Insektiziden behandelt worden. Eine Nachsuche 2009 blieb erfolglos.

An *Viburnum tinus* konnte *O. aurifer* dann in größerer Anzahl vom 21.6. bis 6.9.2011 nachgewiesen werden. An den Pflanzen in der Nähe des Heilbronner Südbahnhofs wurde im Jahr zuvor typischer Fraß an den Blättern beobachtet, daher die gezielte Nachsuche. Die Art hat sich inzwischen auf benachbarte Hecken an Liguster und Kirschlorbeer ausgebreitet. Eine Verschleppung vom ersten Fundort kann mit Sicherheit ausgeschlossen werden.

***Otiorhynchus inflatus* (GYLLENHAL, 1834)**

Am gleichen Fundort wurden bei den Abklopfungen auch *O. inflatus* in geringer Anzahl gefangen. Die Zuordnung auf *Viburnum tinus* ist sicher, da aber bei weiteren Proben von verschiedenen Sträuchern vor Ort keine Artentrennung erfolgte, ist die Angabe zusätzlicher Wirtspflanzen noch nicht möglich.

***Otiorhynchus corruptor* (HOST, 1789)**

Auch in der Nähe des Stadttheaters Heilbronn wurde 2010 Blattrandfraß an Kübelpflanzen beobachtet. Eine nächtliche Nachsuche am 4.7.2011 brachte eine große Überraschung, nämlich *Otiorhynchus corruptor*! Die Wirtspflanzen *Prunus laurocerasus* waren in einem sehr ungepflegten Zustand. Der Besitzer kann keine Angabe über den Ankauf der Pflanzen machen, sicher ist jedoch, dass sich die Kirsch-Lorbeeren bereits seit mehreren Jahren an diesem Standort befinden. Da in der Umgebung trotz intensiver Nachsuche keine weiteren *O. corruptor* gefunden wurden, kann davon ausgegangen werden, dass sich die Population seit einigen Jahren in stets geringer Anzahl auf den Kübelpflanzen hält.

Alle Tiere aus Heilbronn waren stark hell (mit metallischem Glanz) beschuppt, wie in FHL beschrieben. 2011 konnten in Meran/Südtirol zahlreiche *O. corruptor* von Efeu geklopft werden. Diese Käfer waren vollständig unbeschuppt.



Abb. 1: *Otiorhynchus aurifer* (BOHEMAN) auf *Viburnum tinus*; **Abb. 2:** *Otiorhynchus meridionalis* (GYLLENHAL) auf *Forsythia*; **Abb. 3:** *Otiorhynchus cribricollis* (GYLLENHAL) an Olive (Fotos: K. SCHRAMMEYER)



Otiorhynchus veterator (UYTTENBO., 1932)

Die Art wird in Baden-Württemberg nur vereinzelt gefunden. Nach REINHEIMER & HASSLER (2010) wird eine Unterkartierung der Art vermutet. In Heilbronn gelang bisher, trotz intensiver Nachsuche, nur ein einzelner Fund am 2.5.2009 an *Berberis*.

Otiorhynchus cribricollis (GYLLENHAL, 1834) Abb. 3

Im Handel (Gartencenter) fielen deutliche Fraßspuren an frisch aus Italien importierten Olivenbäumchen auf. Bei der Nachsuche in den Töpfen am 14.7.2011 konnten zahlreiche Exemplare von *O. cribricollis* gefunden werden. Nur einmal wurde die Art in Baden Württemberg im Juli 1992 in einem importierten Salatkopf festgestellt (MAUS 1998, KÖHLER & KLAUSNITZER 1998).

Smicronyx coecus (REICH, 1797) und **Smicronyx jungermanniae** (REICH, 1797) (Curculionidae) Abb. 4

Beständige Vorkommen von *Cuscuta* werden immer seltener, sind aber eine Voraussetzung für die Entwicklung der auf diese Seidenarten spezialisierten Rüssel. Im Heilbronner Stadtteil Horkheim gibt es jährlich noch größere Bestände von *Cuscuta europaea* (Europäische Seide) an Brennessel. Bei Abklopfungen konnte am 18.8.2011 *S. jungermanniae* und am 31.8.2011 *S. coecus* gefunden werden.

Carpophilus hemipterus (LINNÉ, 1758) (Nitidulidae)

C. hemipterus ist weltweit verbreitet und wird als einer der häufigsten Schädlinge in Trockenfrüchten beschrieben. In Deutschland sind aus dem Freiland nur wenige Nachweise gemeldet. Bei einer Kontrolle auf *Drosophila suzukii* an Traubentrestern in Weinbergen konnten zahlreiche Tiere dieser Art am 3.11.2011 gefangen werden.

Formicomus pedestris (ROSSI, 1790) (Anthicidae)

Die Art wurde aus Baden-Württemberg nur einmal gemeldet: Leimen, 9.4.1993 (NOLTE, 1997). In Traubentrestern konnten zwei Exemplare des in ganz Deutschland seltenen Käfers am 9.11.2011 zusammen mit *C. hemipterus* gefangen werden.



Abb. 4: *Smicronyx jungermanniae* (REICH) an *Cuscuta* (Foto: K. SCHRAMMEYER)

Literatur

- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4, 185 S. Dresden.
- REINHEIMER, J. & HASSLER, M. (2010): Die Rüsselkäfer Baden-Württembergs. – LUBW Baden-Württemberg 944 S., Verlag regionalakultur, Karlsruhe.
- MAUS, C. (1998): Bemerkenswerte *Otiorhynchus*-Funde aus Südwestdeutschland (Coleoptera: Curculionidae). – Mitt. Entom. Verein Stuttgart, 33 (1): 60-64.
- NOLTE, O. (1997): *Formicomus pedestris* (ROSSI) und *Notoxus trifasciatus* ROSSI – Zwei bemerkenswerte Anthiciden-Funde aus Nordbaden (Col., Anthicidae). – Mitt. Entom. Verein Stuttgart, 32 (2): 86.

Klaus Schrameyer, Herbert-Hoover- Str. 21, 74074 Heilbronn
Wulf Bernau, Würzburger Str. 22, 74078 Heilbronn

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [46_2011](#)

Autor(en)/Author(s): Schrameyer Klaus, Bernau Wulf

Artikel/Article: [Interessante Käferfunde aus Heilbronn 98-100](#)